

Literaturgeschichte c. 145: 'Chilpericus scripsit probabili subtilitate librum de ratione computi anno millesimo sexto'; im *Chronicon*¹ führt er ihn zum Jahre 1005 an: 'Chilpericus librum de ratione compoti hoc anno scripsit ut apparet ex argumento ad inveniendos annos domini per indictiones'. Es folgt ein knapper Auszug aus Cap. XXIII des *Computus* mit dem a. p. 1005. Es ist unbegreiflich, dass Mabillon und die Späteren behaupten konnten, das Citat fände sich in ihren Hss. nicht. Es fand sich in ihren Hss. nur nicht der gleiche a. p. — Sigebert benutzte also ein ganz junges Exemplar mit der Ueberschrift 'Chilperici² de ratione computi' und dem a. p. 1005. — Trithemius setzt in seinen drei Literaturgeschichten den Helpericus Monachus S. Galli abwechselnd auf die Jahre 941. 1020. 1069³. Welches von diesen 3 Jahren und ob er überhaupt eines als a. p. in einer Hs. fand, ist nicht auszumachen. St. Gallen und was er von den Werken des Helpericus fabelt, ist jedenfalls erschwandelt. In St. Gallen liegt nicht einmal eine Hs. des *Computus*⁴.

12. Werthvoller sind eine Reihe anderer Zeugen: computistische Tractate oder Compilationen, die nach der Zeit unsers Verf. entstanden sind und sich auf ihn berufen.

1) Arnulf, Mönch von Avignon, schrieb im Jahr 1026 eine Chronik, die er bis zu diesem Jahre führte. In den Hss. ist sie verbunden mit allerlei chronologischen Excerpten, unter anderem mit dem (vollständigen?) *Computus* 'Helperici'. Bekannt ist mir von Hss. E e 40 der Nationalbibliothek von Madrid, die Ewald in dieser Zeitschrift VI, 302 beschreibt, ohne etwas Näheres über den *Computus* hinzuzufügen⁵; die Hs., welche Joseph Louis Dominique marquis de Cambisvelleron zu Avignon besass und in seinem Catalog (Avignon 1770⁶) S. 570. 591ff. und 636 beschrieb, kenne ich nur aus der Erwähnung bei Zaccaria, *Bibliotheca ritualis* (Rom. 1778) II, S. 62 und 66. Darnach ist es Arnulf selbst, der die älteren computistischen Schriften ausgezogen hat, unter diesen 'Helpericus', den er 'doctor' nennt. Wichtig ist, dass der a. p. des 'Helpericus' in dem Exemplar des Marquis 903 war, was durch Gruppe IVa bestätigt wird⁷.

1) SS. VI, 354. 2) Vgl. Gruppe IVt. 3) Vgl. *Histoire littéraire* VI, 397. Aus Trithemius ist von früheren Zeugen interpoliert Gruppe III b 1 und III k; vgl. S. 78 N. 2 und S. 79. 4) Auf den Verf. unsers *Computus* bezieht sich vielleicht auch der Anonymus von Melk Cap. LXXVII: 'Albertus (Albericus?) monachus, computista incomparabilis extitit, qui et libellum insignem de computi regulis scripsit'. 5) Ewald setzt die Hs. ins 11. Jh., wozu die ausdrückliche Erwähnung des Jahres 1026 Veranlassung gegeben haben kann. 6) Vgl. den Artikel in *Biographie universelle* (Paris 1812) VI, 591ff., auf den mich G. Karo aufmerksam macht. 7) Eine Hs. Arnulfs kannte ferner Mabillon, *Annales* IV, S. 322; er theilt aus ihr aber nur die Stelle über die Entstehungszeit der Chronik mit.